

**Protokoll zur 14. Sitzung AK Lebendiger Campus  
am 28. November 2018  
am Campus Niederrad, Medicum**

**Anwesend:** Birgitta Wolff (Universitätspräsidentin), Jessica Kuch (CampuService), Roland Wagner (UB/Medizinische Hauptbibliothek), Rune Gilgen (AStA-Referat Niederrad), Robert Anton (Außenanlagen / Wissenschaftsgarten), Alexander Sanchez (Fachschaft Medizin), Julia Lorenz (Fachschaft Medizin), Christina Zorbach (Hochschulgruppe Niederrad Jetzt), Thomas Hübner (Studentenwerk Frankfurt), Konrad Zündorf (Studentenwerk Frankfurt), Christian Hein (Zentrum für Hochschulsport), Barbara Pardon (Dekanat FB 16), Myrna Kubitz (Fachschaft Biochemie), Daniela Cojocari (Fachschaft Physik), Diego Mederos Leber (Campuskino Riedberg), Linda Malessa (Fachschaft FB 11), Matthias Müller-Götz (Immobilienmanagement), Simone Beetz (Öffentlichkeitsarbeit, HRZ), Barbara Rühlmann (Referentin des Ärztlichen Direktors, Universitätsklinikum)

**Sitzungsleitung:** Olaf Kaltenborn (PR & Kommunikation)

**Protokoll:** Katharina Frerichs (PR & Kommunikation)

**Beginn:** 09 Uhr (bis 11 Uhr)

**Begrüßung und Protokollverabschiedung der 13. Sitzung**

Die Sitzung wird durch Olaf Kaltenborn eröffnet. Das Protokoll der 13. Sitzung wird nach folgendem Einwand von Herrn Zündorf angenommen. Einwand: Die Thematik „Snackautomaten“ sei, so Herr Zündorf, in der 12. Sitzung nicht korrekt wiedergegeben worden (laut Protokoll). Er selbst war nicht anwesend. Folgende Ergänzung von Herrn Zündorf wird deswegen an dieser Stelle beigefügt (per-Email vom 13. Dezember):

*„Hierzu ist festzustellen, dass sich das Studentenwerk Frankfurt am Main bereits seit vielen Jahren intensiv dafür einsetzt, durch weitere geeignete Versorgungsmöglichkeiten mit Warmspeisen sowie Zwischenverpflegung das Verpflegungsangebot für Studierende auf dem Campus Niederrad zu verbessern. Hierfür wurden u.a. auch eingehend alle infrage kommenden Liegenschaften auf dem Campus Niederrad mit dem Ziel einer zusätzlichen Installation von Getränke- und Snackautomaten geprüft. Aus unterschiedlichen Gründen (Brandschutz, mangelnde Medienbereitstellung, ungeeignete Lage) konnte bedauerlicherweise kein geeigneter Standort identifiziert werden. Selbstverständlich können sich zwischenzeitlich räumliche Gegebenheiten ändern und es spricht m.E. nichts dagegen, wenn die Goethe-Universität unabhängig von unseren Untersuchungen weitere Möglichkeiten einer zusätzlichen Installation von Getränke- und Snackautomaten prüft.“*

**Status Quo der Maßnahmen am Campus Niederrad**

***Essensversorgung***

Die Fachschaft Medizin sieht keine Notwendigkeit mehr in mobilen Essensständen, besser sei es das Angebot des Café Alfredo auszubauen. Außerdem würden Studentenpreise im Casino (Betriebskantine des Universitätsklinikums) fehlen, so dass sich Studierende gegenüber den anderen Unistandorten benachteiligt fühlen.

→ Herr Zündorf: Die Preise im Klinikum seien angelehnt an steuerrechtliche Vorgaben, wenn sie günstiger seien, trete eine Steuerpflicht ein. Darüber hinaus habe das Studentenwerk keinen Einfluss

auf die Preisgestaltung im Casino. Das Studentenwerk könne aber das Gespräch mit dem Leiter des Casinos zu dieser Thematik suchen.

→ Frau Rühlmann: Man müsse sehen, wie die Mittelvergabe des HMWK sei. Bedienstete können subventioniert im Casino essen.

Herr Zündorf: Im letzten halben Jahr sei warmes Essen im Café Alfredo ausgegeben worden (Currys, Pizzaschnitten, warme Strudel, warme Würstchen). Aufgrund von fehlenden Lager- und Kühlmöglichkeiten, sei das Essen leider schnell vergriffen.

→ Studentenwerk schickt Anforderung an Frau Rühlmann, damit passende Lagerräumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können.

Auf Nachfrage der Studierenden äußert Frau Rühlmann, dass die Mensa-Eröffnung im Wirtschaftsgebäude für Mai/Juni 2019 geplant sei.

Snackautomaten: Möglicherweise sei vielen Studierenden nicht bekannt, wo Automaten stehen, das sollte mehr beworben werden.

→ Frau Rühlmann wird die Firma Dallmayr, die die Snackautomaten im Klinikum aufstellt, wegen weiterer Standortmöglichkeiten kontaktieren.

### ***Lernplätze***

Frau Pardon: Es bestehe ein enger Austausch mit dem Klinikumsdirektor Prof. Jürgen Graf zu dieser Thematik. Ein Raum solle zur Verfügung gestellt werden, dafür müsse ein anderer abgegeben werden. Dies sei noch in Klärung, die Entscheidung solle bis zur Vorstandssitzung am 17.12. gefallen sein.

Die Studierenden weisen auf die Möglichkeit der Öffnung von Seminarräumen im Audimax hin.

→ Frau Pardon: Dies sei sofort möglich, allerdings erst einmal nur außerhalb der Lehrzeiten und an Wochenenden.

Der Prüfungsraum mit Laptops im Medicum ist weiterhin in der Diskussion als Lernraum. Studierende merken an, dass ein Gebäude für sie gebaut worden sei, das nun vom Dekanat genutzt werde und keine finanziellen Mittel mehr für Lernräume da seien. Frau Pardon weist daraufhin, dass es ein extremes Problem mit Diebstahl auf dem Campus gebe und auch die Laptops für HRZ-Schulungen genutzt würden und daher nicht vorübergehend abgebaut werden könnten. Die Studierenden äußern, ob es möglich wäre, Hilfskräfte aus der UB zur Bewachung einzustellen. Dies sei aufgrund von personellen und finanziellen Kapazitäten nicht möglich, so Frau Pardon.

→ Frau Pardon: Freiwillige Aufsichten unter den Studierenden könnten eine Lösung sein. Zudem sollen künftig kleinere Räume im Medicum von Studierenden selbstverwaltet werden können, mithilfe eines Tresors, in dem die Schlüssel liegen. Dieser soll in der Zentrale der Notaufnahme platziert werden, da diese rund um die Uhr besetzt sei. Studierende hätten die Verantwortung über aus dem Raum entnommene/beschädigte Dinge, dies müsse sofort gemeldet werden.

→ Die Präsidentin plädiert dafür, dass Studierende sich auch selbst mit einbringen und ggf. gemeinsam einen Plan mit Einsatzzeiten zur Aufsicht in den Räumlichkeiten erstellen.

→ Frau Pardon und die Fachschaft/der AStA tauschen sich nochmal gemeinsam über die hier genannten Möglichkeiten aus.

### ***Bibliothek***

#### ***Öffnungszeiten***

Herr Wagner: Es habe ein Gespräch zwischen ihm, Herrn Sader, Herrn Pfeilschifter und dem AStA gegeben mit dem Ergebnis, dass der Fachbereich Hilfskräfte für die Randzeiten unter der Woche

finanziert. Zudem wurden QSL-Mittel für die Öffnung der Bibliothek an Wochenenden beantragt. Sollten diese nicht bewilligt werden, müsse die UB samstags und sonntags geschlossen bleiben.

#### *Stromanschlüsse*

Herr Wagner hat ein Angebot von der HOST GmbH eingeholt bzgl. der Steckdosen-Versorgung an 24 Tischen in der Kapelle: Kostenpunkt 14.500 €. Die Bibliothek sei Gast in den Räumlichkeiten des Fachbereichs, dieser müsse demnach für die Kosten aufkommen, so Wagner.

→ Herr Wagner leitet das Angebot an Frau Pardon weiter, die es mit in die nächste Vorstandsrunde am 17.12. nimmt.

→ Frau Pardon: Wäre es nicht besser das Geld in Prüfungs-/Lernräume zu investieren? Hierzu wollen die Studierenden Frau Pardon bis 17.12. eine Rückmeldung geben.

#### *Wasserspender*

Statt teurer Wasserspender seien höhere Wasserhähne sinnvoller, um auch große Flaschen besser befüllen zu können, so die Studierenden.

→ Herr Wagner holt Angebot bei der HOST GmbH ein und gibt dieses an den FB weiter.

#### *Schließfächer*

24 Schließfächer werden im kommenden Jahr als Dauerschließfächer zugänglich gemacht.

#### **Postfach**

Studierende: Es sei weiterhin nicht möglich, Pakete ans Studierendenhaus schicken zu lassen. Es sei jedoch eine DHL-Paketstation auf dem Gelände des Klinikums geplant, was eine gute Lösung wäre.

#### **Schließfächer**

Studierende: Die Schließfächer in der Bibliothek werden nicht ausreichen.

→ Frau Rühlmann trägt das Thema noch einmal an Herrn Graf heran.

#### **Offenes Bücherregal**

Herr Wagner kann ein offenes Bücherregal bei der Theke im Eingangsbereich der Bibliothek zur Verfügung stellen und auch eine Betreuung sicherstellen. Studierende sichern zu, eine schöne Beschilderung dafür zu machen.

→ Bevor es weitere geben, soll zunächst getestet werden, wie dieses eine angenommen wird.

#### **EC-Goethe-Card-Aufwerter**

Herr Wagner: Herr Ast vom HRZ habe in einem Gespräch gesagt, dass die Software mit dem Gerät nicht mehr vereinbar sei. Das HRZ wolle keine aktuelle Software mehr vom Betreiber Intercard kaufen, da das System künftig umgestellt werden solle. Eine Übergangslösung mit Barzahlung sei von den Studierenden abgelehnt worden. Die Zuständigkeit liege bei der Unibibliothek und dem HRZ. Das Studentenwerk sei nur durch die GoetheCard als Mensabezahlkarte in das Thema einbezogen. Man könne an einem anderen Campus die Karte aufwerten oder per bluecode-App in den Mensen bezahlen, so Zündorf. Frau Pardon schlägt vor, ein Gerät von einem der anderen Standorten am Campus Niederrad aufzustellen. Herr Müller-Götz weist daraufhin, dass der Bestand ausgeschöpft sei und es keine „freien“ Geräte gebe. Es stünden ohnehin nur vier Aufwerter für 30.000 Studierende am Campus Westend zur Verfügung.

→ Frau Beetz gibt die Problematik an Herrn Ast weiter. Die neue Software-Ausschreibung laufe bereits, so Beetz.

→ Pragmatische Lösung mit Altgerät sollte gefunden werden

### ***Sportangebote / -platz***

Die Studierenden berichten, dass ein Treffen mit Herrn Anton und dem Baudezernenten des Uniklinikums stattgefunden habe. Ein moderner Trimmichpfad am Sportcampus Ginnheim sei in Planung. Die Idee sein nun, einen in ähnlicher Form auch auf dem Campus Niederrad zu bauen.

→ Hierzu wird es in naher Zukunft nochmal ein Treffen mit Herrn Graf geben.

→ Herr Hein: Der Sportcampus beteilige sich gerne daran, wenn es um die Einrichtung von Sportangeboten an anderen Standorten gehe.

Auch mehr Indoor-Sportangebote wie Yoga-Kurse und ähnliches seien erwünscht, so die Studierenden. Herr Hein merkt an, dass es nicht einfach sei gute Räumlichkeiten zu finden. Die Studierenden am Campus Westend würden sich über schmutzige und zu laute Räume und das Möbelrücken beschweren.

→ Der Sportcampus und die Studierenden werden sich über Möglichkeiten bei einem Treffen austauschen.

### ***Sitzgelegenheiten***

Studierende berichten, es gebe keinen Bedarf mehr.

### ***Werbe-/Informationsmaßnahmen***

Frau Kuch: Es sei nur ein Bildschirm, über den Informationen aus dem Multimediasystem verbreitet werden könnten, funktionsfähig. Die Anzahl und Standorte weiterer funktionierender Bildschirme seien ihr unbekannt. Eventuell gebe es aber die Möglichkeit weitere an das Multimediasystem anzuschließen und so die Studierenden besser mit Informationen aus der Universität zu versorgen. Es gebe noch ein weiteres System vom Klinikum, so Frau Pardon.

→ Frau Pardon und Frau Kuch tauschen sich über diese Problematik weiter aus und werden mit dem Klinikum über Technik und Software des zweiten Systems sprechen.

### ***Status Quo der Maßnahmen am Campus Riedberg***

#### ***Außenstelle Druckzentrum***

Frau Beetz berichtet, eine Außenstelle des Druckzentrums sei vorerst wegen der Anschaffung von Großgeräten und fehlender Räumlichkeiten nicht möglich. Jedoch sei eine Rundmail an alle Fachschaften verschickt worden, mit Informationen zu den Möglichkeiten, die das Druckzentrum am Campus Westend biete. Ein Treffen mit der Fachschaft Physik habe zuvor ergeben, dass viele Angebote nicht bekannt seien. Sie habe eine Präsentation für die E-Wochen den Fachschaften zur Verfügung gestellt und wolle über weitere Kanäle informieren: Screens, Social Media, Plakate. Zudem stehe ein Drucker in der Physik zu Verfügung, der etwas prominenter platziert werden und die Zuständigkeit geklärt werden müsse. Zudem wird Frau Beetz noch den Bedarf nach der Abholung von Druckaufträgen am Campus Riedberg abfragen: Wenn dieser hoch sei, bestehe evtl. die Möglichkeit am Campus Riedberg eine Abholmöglichkeit im Service-Center einzurichten.

#### ***Studikneipe***

Studierende berichten, es habe einen Barabend am Campus Riedberg gegeben, der am 5.12. wiederholt werde.

#### ***Campus Kino***

Studierende berichten: Es bestehen weiterhin Schwierigkeiten, Räume über das Dekanat buchen zu lassen.

→ PuK sagt zu, über das Veranstaltungsteam eine Raumbuchung zu ermöglichen.

### ***Kletterwand Otto-Stern-Zentrum***

Keine neuen Informationen

### ***Fahrradständer***

Die Studierenden äußern, dass Fahrradständer fehlen würden. Herr Müller-Götz bemerkt, dass es Fahrradkeller gebe, die allerdings wenig genutzt würden. In Zukunft sollen mehr Fahrradständer an den Gebäuden platziert werden.

### ***Aufenthaltsräume***

Den Studierenden fehlen Studierendenräume, die auch außerhalb der Öffnungszeiten der Gebäude zur Verfügung stehen. Herr Müller-Götz merkt an, dass studentische Räume, Fachschaftsräume, usw. bereits vorhanden seien.

→ Studierende erstellen Konzept mit Anforderungen, wofür Räume von wem genutzt werden würden und lassen es Herrn Müller-Götz zur Prüfung zukommen.

### ***Tabellarische Übersicht der Maßnahmen***

<b>Maßnahmen</b>	<b>Status quo</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>Wer kümmert sich?</b>	<b>Bis wann?</b>
Essensversorgung, CN		Anpassung Preise Kasino, Snackautomaten, längere Warmversorgung Café Alfredo	Fr. Rühlmann/ Studentenwerk	?
Lernplätze, CN		Öffnung von Seminarräumen im Audimax, selbstverwaltete Räume im Medicum	Fr.Pardon/FS	in Kürze
Beleuchtung Bibliothek, CN		45 weitere Tischlampen	Hr. Wagner	Dezember 2018
Stromanschluss Bibliothek, CN		Steckdosenversorgung an 24 Tischen	Hr. Wagner/Fr. Pardon	?
Öffnungszeiten Bibliothek, CN		erweiterte Öffnungszeiten	Hr. Wagner/FB	?
Wasserspender Bibliothek, CN		Möglichkeit zur Befüllung von Wasserflaschen	Hr. Wagner/FB	?
Schließfächer, CN		Räumlichkeiten für Spinde	Fr. Rühlmann/ Hr. Wagner	Schließfächer Bibliothek: Anfang 2019  Weitere: ?
Postfach, CN		Empfang von Paketen, DHL-Station geplant	FS Medizin	?
Offenes Bücherregal, CN			Hr. Wagner/FS Medizin	in Kürze
EC-Goethe-Card-Aufwerter, CN		derzeit kein Aufwerter vorhanden	HRZ	?
Sportangebote, CN		Trimm-Dich-Pfad, Indoorsportangebote	FS Medizin/ Sportcampus/	?

			Hr. Graf/Hr. Anton	
Werbe-/Informationsmaßnahmen, CN		Ausbau Multimediasystem	Fr. Kuch/Fr. Pardon	?
Studikneipe, CR	✓	Barabende haben stattgefunden	FS Campus Riedberg	
(mobile) Kletterwand OSZ, CR		keine neuen Informationen	Studierende CR	?
HRZ-Druckzentrum, CR		Abholmöglichkeit von Druckaufträgen	HRZ-Druckzentrum/ FS Physik	?
Aufenthaltsräume, CR		für Studierende	Studierende CR/Hr. Müller-Götz	?

*Nächster Termin wird über den Verteiler AK Lebendiger Campus kommuniziert, angedacht für Frühjahr 2019.*